

GEBORGEN und GETROST im Reformierten Gesangbuch

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944) 1945/1951

geborgen

- 39, 1 Geborgen, geliebt und gesegnet, gehalten, getragen, geführt erkennen wir Gott.
180, 3 Die Freiheit, neu zu leben, geborgen und geliebt, hast du mir, Gott, gegeben,
353 Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.
587, 2 Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein
679, 1 dein Wort ist ewig Schirm und Schutz, darin sind wir geborgen;
701, 3 wir zweifeln und wir sorgen, und dennoch bleibt das Herz in Gott geborgen.
707 Bei Gott bin ich geborgen, still, wie ein Kind, bei ihm ist Trost und Heil.
731, 2 wo ich's nicht gedacht, fand ich mich doch geborgen in Gottes Hut und Wacht.
754, 7 Und kommt mein End heut oder morgen, ... in deiner Hut bleib ich geborgen,

Geborgenheit

- 39, 2 Wir wären wie brüchige Wände, zerberstend im nächtlichen Sturm, wenn heute in
Gott sich nicht fände Geborgenheit, Tore und Turm.

Sagt den verzagten Herzen: «Seid getrost, fürchtet euch nicht!
Seht, da ist euer Gott!» (Jes 35,45a)

Sogleich redete Jesus mit ihnen und sprach: «Seid getrost, ich
bin's; fürchtet euch nicht!» (Mt 14,27)

getrost

- 9, 3 ihr Seufzen dringt zu mir herein, ich hab ihr Klag erhört. Mein heilsam Wort soll
auf den Plan, getrost und frisch sie greifen an und sein die Kraft der Armen.
70, 3 Ich bin gewiss: Du bist mir gut; das gibt mir den getrosten Mut.
99, 3 Selig, ja selig ist der zu nennen, des Hilfe der Gott Jakobs ist; welcher vom
Glauben sich nicht lässt trennen und hofft getrost auf Jesum Christ.

- 103, 1 Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes Wille; getrost ist mir mein Herz und Sinn, ... der Tod ist mein Schlaf worden.
- 105, 1 Nun darf getrost ich gehen in deine neue Welt. Du liessest mich den sehen, der diese Welt erhellt.
- 3 Drum darf getrost ich gehen aus dieser Welt und Zeit. Ich werde dich jetzt sehen in alle Ewigkeit.
- 186, 2 Voller Bangen vor der dunklen Zukunft, legen wir das Kind in deine Hände: Du machst uns getrost durch deine Taufe.
- 273, 1 lasst uns fröhlich springen, dass wir getrost und all in ein' mit Lust und Liebe singen, was Gott an uns gewendet hat und seine süßen Wunder tat;
- 353 Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.
- 400/1 8 Wer sich fühlt beschwert im Herzen, ... sei getrost: Hier wird gefunden, der in Eil machet heil auch die tiefsten Wunden.
- 478, 4 Seid getrost und hocherfreut: Jesus trägt euch, seine Glieder.
- 501, 3 Du heilige Glut, süßer Trost, nun hilf uns fröhlich und getrost in dei'm Dienst beständig bleiben; lass Trübsal uns nicht wegtreiben.
- 508, 7 Beschirm die Obrigkeiten von deinem Himmelsthron; gib uns getroste Zeiten;
- 599, 3 Er (d.i. der Mond) ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.
- 654, 6 wenn ich ... mich soll zur Ruhe legen, alsdann lass deine Liebestreu ... bei mir stehen, dass ich getrost und frei mög in dein Reich eingehen.
- 660, 6 Ich bin ganz getrosten Muts; ob die Sünden blutrot wären, müssten sie kraft deines Bluts dennoch sich in schneeweiss kehren,
- 668 K In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost: Ich habe die Welt überwunden.
- 693, 2 Könnt ich je getroster werden als bei dir, Herr Jesu Christ,
- 713, 9 Doch trag ich Feindes Hohn und Trutz getrost, Herr, unter deinem Schutz.
- 754, 4 Lass mich beizeit mein Haus bestellen, dass ich bereit sei für und für und sag getrost in allen Fällen: Herr, wie du willst, so schick's mit mir.
- 787, 1 Lob Gott getrost mit Singen, frohlock, du Christenschar!
- 812, 6 So lasst uns denn dem lieben Herrn mit unserm Kreuz nachgehen und wohlgemut, getrost und gern in allen Leiden stehen.

getröstet

- 439, 3 Behüt uns auch vor Sünd und Schand und reich uns dein allmächtig Hand, dass wir im Kreuz geduldig sein, getröstet durch dein schwere Pein
- 454, 5 Wenn sich die Tage unsres Lebens neigen, nimm unsren Geist dann auf in deine Hände, dass wir zuletzt von hier getröstet scheiden,
- 467, 15 Du lieber Engel, dank sei dir; Halleluja, Halleluja. Getröstet gehen wir von hier.
- 585, 2 Selig sind, die da trauern, denn sie werden getröstet werden.

unverzagt

- 49, 3 dies hat Gott uns zugesagt: Wer an mich glaubt, sei unverzagt, weil jeder meinen Schutz erfährt; und wer mich anruft, wird erhört.
- 367, 6 Das schreib dir in dein Herze, ... Seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür; der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.
- 678, 7 Unverzagt und ohne Grauen soll ein Christ, wo er ist, stets sich lassen schauen.
- 680, 6 Hoff, o du arme Seele, hoff und sei unverzagt. Gott wird dich aus der Höhle, da dich der Kummer plagt, mit grossen Gnaden rücken;
- 694, 1 Sei unverzagt; bald der Morgen tagt, und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach. In allen Stürmen, in aller Not wird er dich beschirmen, der treue Gott.
- 797, 1 Wach auf, du Geist der ersten Zeugen, der Wächter, die auf Zions Mauer stehn, die Tag und Nächte nimmer schweigen, die unverzagt dem Feind entgegengehn;

nicht fürchten

kursiv = Fürchte dich nicht! / Fürchtet euch nicht!

- 15, 2 Muss ich auch dunkle Wege gehn, so fürchte ich mich nicht.
- 18, 3 Geh ich durchs dunkle Todestal, ich fürcht kein Unglück dort,
- 32, 3 Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr; es soll uns doch gelingen.
- 389, 1 *Fürcht' euch nicht, ihr Hirten alle; macht euch auf, geht hin zum Stalle.*
- 411, 3 *Engel zu den Hirten spricht: Halleluja, freut euch sehr und fürcht' euch nicht,*
- 414, 1 *Christus, der Herr, ist heute geboren, ... Fürchtet euch nicht!»*
- 420, 6 *Fürcht' euch nicht, ihr Hirtenleut, Fried und Freud, ... verkünd ich heut.*
- 466, 7 *Der Engel sprach: Nun fürcht' euch nicht, denn ich weiss wohl, was euch gebricht: Ihr sucht Jesum; den findet ihr nicht. Halleluja,*
- 502, 4 Du höchster Tröster in aller Not, hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod,
- 603, 4 Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid, kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit. Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?
- 699 K *Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: Alles ist Gnade, fürchte dich nicht.*
- 704 Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,